

L-02-179 Wer vernünftig ist, handelt radikal! Jetzt entschlossen das Klima schützen

Antragsteller*in: Isaro Idris (KV Mitte)

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 178 bis 182:

Für uns ist es auch zentral, dass Berlin seinen Beitrag bei der Erzeugung von ökologischem Strom **stärker als Priorität** wahrnimmt. Wir haben das Ziel, dass ein Viertel des in Berlin benötigten Stromes durch Solaranlagen generiert wird. Deshalb wollen wir bei Neubauten Solar-Anlagen zur Pflicht **machen**.

Des weiteren werden wir den Forschungsetat des Kompetenzzentrums für Photovoltaik des Helmholtz-Instituts Berlin massiv ausweiten, so dass mit seiner Hilfe die deutsche Solarindustrie einen neuen Impetus bekommt und wieder Spitzentechnologie auf dem Weltmarkt hervorbringen kann und auch wieder eine Vorreiterrolle in der Umwelttechnologie hat. Dadurch könnte das Ziel der Grünen in Berlin, ein Viertel des Stromes aus erneuerbaren Energien zu generieren, sogar noch übertroffen werden.

Wir treten an, um eine starke wettbewerbsfähige deutsche Solarindustrie wieder hervorzubringen, in der wir jährlich eine deutsche Solarindustrie-Strategietagung in Berlin ausrichten, damit der Wirtschaftsstandort Deutschland mit Berlin als Hauptstadt in Zeiten von globalen Umbrüchen weiterhin im globalen Wettbewerb seine Attraktivität behält.

Wenn wir zu 100% zum Klimaschutz stehen, dann müssen wir in die deutsche Solarindustrie investieren. Es ist eine lohnende Investition in die Zukunft, für den Wirtschaftsstandort Deutschland, für neue langfristige Arbeitsplätze und für den Klimaschutz und um die alten industriestrategischen Fehler wiedergutzumachen.

Da wir wahrscheinlich am Ende des Jahres den Klimanotstand ausrufen werden, ist die Umsetzung des Klimaschutzes einer der politischen Schwerpunkte dieses Jahrhunderts.

Die öffentliche Hand und somit ein landeseigenes strategisch ausgerichtetes Solarunternehmen in Berlin hätte hier Vorbildcharakter und auch eine gewichtige Signalwirkung, dass das Land Berlin in eine klimafreundliche, zukunftsorientierte Technologie investiert und ein gewichtiger Spieler bei der Umwelttechnologie wird.

Die Erforschung und Entwicklung neuer Solartechnologien geschieht rasant und weltweit und Deutschland und Berlin müssen auf dieser Ebene mitspielen, ansonsten entgleiten uns Schlüsseltechnologien!

Die neuesten Forschungserfolge und Ergebnisse des Helmholtz-Instituts könnten dann schnell in der Masse durch ein zu gründendes landeseigenes Solarunternehmen produziert werden, dadurch würde man Berlin schnell und effizient zur Hauptstadt der erneuerbaren Energien machen.

Wie der Ausbau des ÖPNV mit 28 Milliarden Euro eine lohnende Investition in den Klimaschutz ist, so ist auch ein langfristig angelegtes Förderprogramm in die Berliner Solarindustrie eine mehr als lohnende Investition, in ein klimafreundliches, arbeitsplatz schaffendes Programm. Wenn man das mit dem Ausbau der Solarenergie wirklich ernst meint, muss man auch hier im großen Stil investieren. Durch die alljährlich stattfindende Solarindustrie-Strategietagung könnte man dann auch eine deutschlandweite Strategie erarbeiten.

Begründung

Die Umsetzung der Strategien gegen den Klimawandel darf keine Zeit mehr verloren werden, wie neueste Studien eindrücklich belegen.

<https://www.klimareporter.de/erdsystem/klimaneutralitaet-kommt-2050-zwei-jahrzehnte-zu-spaet>

Zudem sind viele Fachleute der Meinung, dass es für den Standort Deutschland wichtig wäre, bei Zukunftstechnologien im globalen Wettbewerb nicht ins Hintertreffen zu geraten.